

(Mobile ebook) Die Sonne der Sterbenden: Roman (Unionsverlag Taschenbcher)

## Die Sonne der Sterbenden: Roman (Unionsverlag Taschenbcher)

*Von Jean-Claude Izzo*

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #249810 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-11Erscheinungsdatum: 2015-11-11File Name: B017U6KC8G | File size: 57.Mb

**Von Jean-Claude Izzo : Die Sonne der Sterbenden: Roman (Unionsverlag Taschenbcher)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Sonne der Sterbenden: Roman (Unionsverlag Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen15 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Traurig und zrtlich zugleichVon Ein KundeRico hat genug. Einfhlsam wird sein gesellschaftlicher Abstieg

nachgezeichnet. Arbeit verloren, Scheidung, und nun ist er einer der so poetisch besungenen Clochards in Paris. Sein bester Freund stirbt, da hlt er es nicht mehr aus und flieht in den sonnigen Sden Frankreichs. Nur, die Sonne scheint auch dort nicht fr alle gleich. Bis er aber in Marseille landet, kreuzen andere tragische Figuren seinen Weg. Felix, ein Typ, der das Reden beinahe aufgegeben hat. Oder Mirjana, eine bosnische Prostituierte in Avignon, die so vieles erlebt hat und doch das Glck sucht. Eindringlich schildert Jean Claude Izzo diese traurigen Schicksale. Weil er diese Menschen aber liebt, beschreibt er sie mit einer Zrtlichkeit, die den Leser/die Leserin rhr. 7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Izzo - wieder als Gromeister der Darstellung des Schattenlebens Von Marcus Aurelius Ja, richtig frhlich sind sie nicht, die Menschen in Izzo's Geschichten. Kann man aber verstehen, widerfahren ihnen doch Schicksalsschlege, Gemeinheiten und Enttuschungen ohne Unterlass. Aber Charakter haben sie und irgendwie kommen sie durch die Geschichte, auch wenn am Schluss meist ihre Kraft nicht mehr reicht, weil am Ende einfach zu viele Weggefhrten verloren gegangen sind und zu viele Hoffnungen zerstrt sind. Man versteht - der Schmerz, weiterzuleben, wre einfach zu gro. So ergeht es auch Rico - aus dem brgerlichen Leben wird er hinauskatapultiert, weil er sich zwar irgendwie nach dieser Art von Leben sehnt, damit zugleich aber nicht zurecht kommt. Auf der Strae findet er sich zurecht, kann aber zugleich mit dem verlorenen Leben keinen Frieden machen. Als sein bester Kumpel sich aufgibt, wird Rico klar, dass auch er dieses Leben, in dem er sich zwischen extremen Mengen Alkohol und Zigaretten und nicht weniger gesundheitsschdlichen Grbeleien bewegt, nicht mehr lange durchhalten wird. Er macht sich auf nach Marseille, mit dem er noch unverdorben Erinnerungen ohne Enttuschungen verbindet. Nicht, um neue Hoffnung zu schpfen, sondern um in Frieden einen Abschluss zu seinem Leben finden zu knnen. Sehr eindringlich hat Izzo - genau wie er dem Leser in anderen Romanen die afro-franzsische Straenszene im Midi nherbringt - hier das Leben derjenigen geschildert, die auf der Strae leben. Ich habe dieses Buch wie alle Izzo's verschlungen, auch wenn ich am Ende etwas genervt war von der Art, wie Izzo seine Geschichten immer in extrem tristen, menschenverachtenden Szenarios versinken lassen muss. Ein wenig erinnert das an den film noire, der ja auch oft wenig erfreulich endet. Schade ist, dass obwohl Izzo's Protagonisten ja im Sinne des Autors authentisch handeln, sie am Ende doch immer enttuscht werden. Vielleicht wollte Izzo uns damit ja sagen, das es fr diese Art von Menschen und deren Lebensstil im Prinzip keine Hoffnung gibt. Davon mag man halten, was man will, ich persnlich finde es zwar spannend zu lesen aber im Prinzip wenig konstruktiv. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. geht unter die Haut Von bwmuc Ich habe alle Bcher von Izzo gelesen, fllt gegen die Krimis aus dem Rahmen, ist trotzdem super. Leider ist der Autor zu frh gestorben.

Kurzbeschreibung Als man den Leichnam des Clochards Titi unter der Bank einer Pariser Metrostation findet, zieht dessen einziger Kumpel Rico Bilanz: Sein Leben ist verpfuscht, er ist geschieden, seinen Sohn darf er nicht mehr sehen, die Wohnung hat er verloren. Rico beschliet, aus dem eisigen Pariser Winter abzuhausen, in den Sden. Die Menschen, denen er auf dieser Reise begegnet, sind vom Leben besiegt worden: Felix, der stndig einen Fuball mit sich herumschleppt und jeden Zeitbegriff verloren hat. Oder die junge Mirjana aus Bosnien, die vllig abgebrannt in einem alten Haus untergeschlpft ist und ihren Krper verkauft. In Marseille versucht Rico, Lea wiederzufinden, seine erste Liebe - und schpft zum ersten Mal wieder Hoffnung..de "Wie kann man nur so werden?" Diese Frage mag sich jeder schon das ein oder andere Mal gestellt haben, wenn er auf der Strae einem Menschen begegnet ist, der aus dem Rahmen fllt: einem Obdachlosen, einem "Penner". Begleitet wird dieser Gedanke meist von einer Mischung aus Ekelgefhl und Mitleid und dem dringenden Bedrfnis, sich wieder dem eigenen -- sicheren -- Leben zuzuwenden. "Wie kann man nur so werden?" Der vorliegende Roman des Anfang 2000 verstorbenen Franzosen Jean-Claude Izzo sprt einer Antwort auf eben diese Frage nach. Rico, einst ein "funktionierendes" Mitglied der Gesellschaft mit Familie und einem eintrglichen Job, reist aus dem eisigen Pariser Winter in den Sden, nach Marseille, und unterzieht sein Leben einer unbarmherzigen Analyse. Wie kommt es, dass er auf der Strae lebt? Wie kommt es, dass seine ehemaligen Freunde ihn nicht mehr kennen wollen, seine Frau ihn meidet und er seinen Sohn nicht mehr sehen darf? Bald geht ihm jedoch auch diese Fhigkeit zur Selbstbespiegelung abhanden, und sein Leben wird nur noch von einer Berzeugung geprgt: Es gibt keinen Ausweg. Mglichlicherweise ist es bertrieben zu behaupten, nach der Lektre dieses Romans wrde man die Welt anders sehen. Aber manche Passagen sind so bitter und lassen so wenig Spielraum, sich hinter seinen lieb gewonnenen Vorurteilen zu verstecken, dass man das Buch aus der Hand legen mchte. Allerdings ist Izzo auch ein gewitzter, journalistisch erfahrener Erzhlter, und so strzt man sich immer weiter in den Albtraum, zu dem Ricos Leben geworden ist. Und am Schluss, nachdem er selbst seine Stimme verloren hat, wechselt die Perspektive -- Abdou, ein aus Algerien geflohenes Kind, das in einem Heim in Marseille Unterschlupf gefunden hat, berrascht mit seinem Blick auf Rico, mit seiner Freundschaft zu ihm. Die Sonne der Sterbenden ist, um eine oft verwendete Formulierung zu bemhen, ein zutiefst erschtterndes Buch. Wer Izzos Marseille-Trilogie kennt, mag eine Ahnung haben, wie sehr einem dieser Autor unter die Haut gehen kann. Aber nur eine Ahnung. --Hannes Riffel Kurzbeschreibung Als man den Leichnam des Clochards Titi unter der Bank einer Pariser Metrostation findet, zieht dessen einziger Kumpel Rico Bilanz: Sein Leben ist verpfuscht, er ist geschieden, seinen Sohn darf er nicht mehr sehen, die Wohnung hat er

verloren. Rico beschließt, aus dem eisigen Pariser Winter abzuhauen, in den Süden. Die Menschen, denen er auf dieser Reise begegnet, sind vom Leben besiegt worden: Felix, der ständig einen Fußball mit sich herumschleppt und jeden Zeitbegriff verloren hat. Oder die junge Mirjana aus Bosnien, die völlig abgebrannt in einem alten Haus untergeschlupft ist und ihren Körper verkauft. In Marseille versucht Rico, Lea wiederzufinden, seine erste Liebe - und schöpft zum ersten Mal wieder Hoffnung.